

„AFRIKAWISSENSCHAFTEN UND AFRIKASCHWERPUNKTE AN ÖSTERREICHS UNIVERSITÄTEN“

**UNIVERSITÄT WIEN, INSTITUT FÜR AFRIKAWISSENSCHAFTEN
17.1.-18.1.2014, Stand 13.01.2014**

Freitag, 17.1.2014	
13.00-13.30	<i>Registrierung & Begrüßungskaffee</i>
13.30-14.00	BEGRÜßUNG & VORSTELLUNG DER TAGUNG Kirsten Rüter, Universität Wien, Institut für Afrikawissenschaften.
14.00-15.30	SPRACHE UND KULTURELLER KONTAKT: DOKUMENTATION, ERHEBUNG UND ANALYSE <u>Moderation:</u> Daniela Waldburger, Universität Wien, Institut für Afrikawissenschaften. <u>Vorträge:</u> „Tonspuren auf der Spur: Aktuelle Forschungen zu historischen Audiodokumenten“ Clemens Gütl, Universität Wien, Institut für Afrikawissenschaften. „Arealität in den Sprachen der Tschadsee-Region“ Akin Wewe, Universität Wien, Institut für Afrikawissenschaften. „Sprachkontaktforschung in Nordostnigeria“ Georg Ziegelmeier, Universität Wien, Institut für Afrikawissenschaften. „Sprachliches Verhalten plurilingualer Wolofsprecher*innen im Kontakt mit Fulfulde und Französisch – Region Dakar“ Miriam Weidl, Universität Wien, Institut für Afrikawissenschaften.
15.30-16.00	<i>Kaffeepause</i>
16.00-17.00	REGIONAL UND GLOBAL VERNETZTES AFRIKA: QUELLEN, KONZEPTE UND NARRATIVE. <u>Moderation:</u> Arno Sonderegger, Universität Wien, Institut für Afrikawissenschaften. <u>Vorträge:</u> „Süd-Südmigration: Fuqingesische Migranten in Lesotho“ Sarah Hanisch, Universität Wien, Institut für Ostasienwissenschaften. „Lebensgeschichten - Globalgeschichten: Zur Perspektivierung großer Transformationen“ Kirsten Rüter, Universität Wien, Institut für Afrikawissenschaften.
17.00-18.30	<i>Erfrischungen ab 17.30 Buffet danach Café Africain</i>

Samstag, 18.1.2014	
09.30-10.30	<p>ENTKOLONIALISIERUNG: LITERARISCHE, KULTURELLE UND HISTORISCHE ZUGÄNGE</p> <p><u>Moderation:</u> Ingeborg Grau, Universität Wien, Institut für Afrikawissenschaften. <u>Vorträge:</u></p> <p>„Refiguring the Past, Rewriting Identity: Moses Isegawa’s Snakepit and ‘The return of shadow’ in Viviane Sassen’s Flamboya“ Ulrich Pallua, Universität Innsbruck, Institut für Anglistik.</p> <p>“L.S.Senghor und sein Programm der „Négritude“ als Initialzündung für die europäische Entdeckung afrikanischer Literatur. Vorstufen und Nachwirkungen in die unmittelbare Gegenwart“ Roman Reisinger, Universität Salzburg, Fachbereich Romanistik.</p>
10.30-11.00	Kaffeepause
11.00-12.30	<p>SICHERHEIT UND GOVERNANCE</p> <p><u>Moderation:</u> Maria Pawelka, Universität Wien, Institut für Afrikawissenschaften. <u>Vorträge:</u></p> <p>“ Regionale Sicherheitszusammenarbeit in (Zentral) Afrika ” Angela Meyer, IDC- Organisation for International Dialogue and Conflict Management.</p> <p>„Governance - Ein kritischer Faktor im postkolonialen Afrika“ Thomas Spielbüchler, Johannes Kepler Universität Linz, Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte.</p> <p>„Die extreme ökonomische Ungleichheit in Afrika südlich der Sahara. Ursachen und Folgen“ Max Haller, Karl-Franzens Universität Graz, Institut für Soziologie.</p>
12.30-13.15	Mittagessen
13.15-14.45	<p>DIMENSIONEN SOZIAL-RÄUMLICHER MOBILITÄT</p> <p><u>Moderation:</u> Walter Sauer, Universität Wien, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte <u>Vorträge:</u></p> <p>„Populärkultur in transnationalen Kontexten“ Birgit Englert, Universität Wien, Institut für Afrikawissenschaften.</p> <p>„Gender, Race, Freizeit und Körperlichkeit - Pole Dance und Fitness in Südafrika: Ansätze eines Forschungsvorhabens“ Miša Krenčeyová, Universität Wien, Institut für Afrikawissenschaften.</p> <p>„Missions and visions of religiously-affiliated, private universities in Kenya, Tanzania and Uganda“ Bernadette Müller-Kmet, Wirtschaftsuniversität Wien, Abteilung für Bildungswissenschaft.</p>
14.45-15.15	ABSCHLUSSPLENUM